

Naturschutzgebiet Schleimünde

Dynamik nimmt ihren Lauf

Steffen Gruber

___ Auf dieser Luftaufnahme sind nach der Sturmflut die gewaltigen Sand- und Kiesaufspülungen im Bereich des NSG zu erkennen. Foto CAU Kiel

Die heftige Oktobersturmflut in 2023 hat an vielen Orten an der Ostseeküste erheblichen Schaden angerichtet. Sie wird als Jahrhundertflut bezeichnet und brachte Pegelstände von deutlich über 2m über NN mit sich, Deiche brachen, Häuser fluteten, Boote wurden zerstört. Auch die Lotseninsel in Schleimünde war davon betroffen und insbesondere die Infrastruktur am ehemaligen Lotsenhaus inklusive der Hafenanlagen wurden beschädigt. Das Restaurant, die sogenannte "Giftbude" bleibt nun zukünftig geschlossen. In dem sich über ca. 3,5 km in Nord-Süd-Ausrichtung erstreckenden Naturschutzgebiet Schleimünde dagegen hat die Sturmflut ihre enorme Dynamik im positiven Sinne gezeigt. Es wurden hunderte Tonnen Sand und Kies über die Strandwälle in das Gebiet gespült. Diese Flächen sind für viele Küstenvögel als Brutflächen nun noch attraktiver geworden, z.B. für die vom Aussterben bedrohten Zwergseeschwalben und Sandregenpfeifer. Um der sehr hohen Prädation durch Raubsäuger entgegenzuwirken, haben wir finanziert durch Mittel der Stiftung Naturschutz SH und mit dieser gemeinsam zwei Teilflächen mit Schutzzäunen versehen. Und siehe da, es wurde ein guter Bruterfolg insbesondere bei den oben genannten Arten festgestellt.

Da der Anleger auf der Lotsenhalbinsel in 2024 nicht durch Fahrgastschiffe angelaufen werden konnte, wurde unser Führungsangebot ab der Vogelwärterhütte in Oehe, im Norden des Gebietes, auf drei Führungen täglich erweitert, sodass wir unser Umweltbildungsangebot zumindest partiell kompensieren konnten. Bei diesen Führungen machen wir auch aufmerksam auf die dringend notwendigen finanziellen Mittel für die nun mittlerweile 40-Jahre alte Vogelwärterhütte, eine der bekanntesten naturkundlichen Informationseinrichtungen an der gesamten Ostsee. Hier besteht ein Erhaltungsbedarf von mehr als 30.000 EUR. Über Gebiets- und Artpatenschaft

ten, die direkt im Gebiet oder über unsere Homepage bestellt werden, kann zudem für unseren Verein eine sinnvolle Unterstützung geleistet werden.

Wir bedauern es sehr, dass der Nationalpark Ostsee nicht ausgerufen wurde. Der Schutz der Ostsee liegt uns besonders am Herzen. Das Schutzgebiet Schleimünde befand sich in der Schutzgebietskulisse des Nationalparks. Nun ist es Teil der Planung von drei großflächigen Meeresnaturschutzgebieten, eines davon von Schleimünde bis an die Flensburger Förde. Wir hoffen sehr, dass diese Schutzgebiete sehr zeitnah installiert werden, denn nur durch intensiveren Schutz der Ostsee lässt sich dieser einzigartige Lebensraum erhalten und wieder in einen guten ökologischen Zustand bringen. Das würde sich auch positiv auf das Schutzgebiet Schleimünde selber auswirken. Wenn dazu die Einträge von Nährstoffen maßgeblich reduziert und Nullnutzungszonen eingerichtet würden, etc., könnten sich z.B. die stark bedrohten Fischbestände wieder erholen, die Leistungsfähigkeit des Naturhaushaltes wieder herstellen, Nahrungsketten wieder schließen und möglicherweise auch eine Grundlage für eine nachhaltige und zukunftsorientierte Fischerei gelegt werden.

___ Sandregenpfeifer mit Küken. Foto: Jan Goedelt



ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Seevögel - Zeitschrift des Vereins Jordsand zum Schutz der Seevögel und der Natur e.V.](#)

Jahr/Year: 2024

Band/Volume: [45_4_2024](#)

Autor(en)/Author(s): Gruber Steffen

Artikel/Article: [Naturschutzgebiet Schleimünde Dynamik nimmt ihren Lauf 28](#)